



Bildung und Beratung
 Werkstätten- und Kulturhaus
 Währinger Straße 59, 1090 Wien
 +43-401 21-2500 / F -2509
 bildung-beratung@wuk.at
 www.bildung-beratung.wuk.at

Bundesministerium für Bildung
 Minoritenplatz 5
 1010 Wien

Wien, 29. April 2017

Stellungnahme zum Entwurf für ein Bildungsreformgesetz 2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

WUK Bildung und Beratung betreut pro Jahr rund 5000 junge Menschen am Übergang Schule Beruf. Bei der Einrichtung WUK faktor.c fungieren wir als Träger eines spezialisierten Angebots im Rahmen des Jugendcoachings. Zielgruppe sind benachteiligte und behinderte Menschen, die zumeist Schülerinnen bzw. Schüler in Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik (ZIS) sind.

Die im Entwurf beabsichtigte Einführung von Bildungsdirektionen, welche die Aufgaben der ZIS übernehmen sollen, lehnen wir ab, weil damit keine essentielle Verbesserung für die betroffenen Schülerinnen und Schüler erkennbar ist. Eine Abschaffung der regionalen ZIS bei gleichzeitiger Einrichtung zentralisierter Bildungsdirektionen stellt unserer Einschätzung nach kein geeignetes Mittel dar, um dadurch Inklusion zu fördern.

Für gelingende Inklusion wird es auch weiterhin unerlässlich sein, dass rasch und flexibel gehandelt werden kann. Durch den Erhalt der ZIS kann eine individuelle Betreuung der integrativ unterrichteten Schülerinnen und Schüler in einem regionalen Umfeld angeboten werden.

Auch unter der Prämisse einer inklusiven Beschulung sollte die Wahlfreiheit zwischen ZIS, welche stets darum bemüht sein sollten, Kinder wieder ins Regelschulsystem zu integrieren und inklusiv geführten Schulen gegeben sein. Das bedeutet, dass sich Eltern für einen Schulplatz entweder in einem inklusiven Setting oder in einem ZIS entscheiden können sollen, wenn diese Variante die bessere Lösung für die Entwicklung des Kindes darstellt.

Aus Erfahrung wissen wir, dass Jugendliche unserer Zielgruppe viel Unterstützung benötigen und entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden müssen. Entscheidend für das Gelingen von Inklusion wird nicht die Verringerung der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit SPF sondern das Bereitstellen der erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen für diese Zielgruppe sein. Auch bei einer inklusiven Beschulung werden das sonderpädagogische Fachwissen von Expertinnen und Experten, spezielle Ausstattung der Räumlichkeiten und Fördermaterialien sowie vor allem ein Unterricht in kleinen Gruppen benötigt.

Wir appellieren im Sinne der von uns betreuten Jugendlichen, die im vorliegenden Gesetzesentwurf ausgeführten Regelungen, die zu einer Abschaffung der ZIS führen würden, zu überdenken und die zahlreichen Einwände von Expert_innenseite ernst zu nehmen.

Freundliche Grüße,

DSA Christoph Trauner
 Geschäftsleiter WUK Bildung und Beratung

WUK Werkstätten- und Kulturhaus, ZVR 535133641, DVR 0584941.

